

Die Seilbahn für Bonn Kampagne des Universitätsklinikums Bonn



Film
Seilbahn
für Bonn

www.ukbonn.de/seilbahn/



Poster & Plakate mit
Mitarbeiter*innen
des UKB

Aktueller Planungsstand der Seilbahn

In der Juni-Sitzung des Rates und seiner Gremien werden die nächsten Schritte zur Realisierung des Projektes besprochen und dann zur Beschlussfassung vorgelegt.

Auf der Agenda stehen dann die weitere Konkretisierung der vorliegenden Planung sowie eine funktionale Ausschreibung, um einen passenden Seilbahnhersteller zu finden. Zusammen mit diesem wird die Stadt dann die Planungen konkret ausarbeiten und ein Planfeststellungsverfahren initiieren.

Wenn das Planfeststellungsverfahren erfolgreich abgeschlossen ist, wird noch einmal das Ergebnis der Standardisierten Bewertung überprüft und aktualisiert sowie ein Förderantrag beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) eingereicht.

Dann kann der Bau der Seilbahn starten!



Seilbahn für Bonn

Weitere Informationen zum Stand und der Planung des Projektes Seilbahn finden Sie auf den folgenden Internetseiten.



Internetseite der Stadt Bonn
<https://www.bonn.de/seilbahn>



Internetseite der Initiative
„Seilbahn für Bonn - JA!“
www.seilbahnbonn.de/



Internetseite des
Universitätsklinikums Bonn
www.ukbonn.de/seilbahn/





Quelle: Stadt Bonn / copyright www.openstreetmap.org/Bundesstadt Bonn

Die Seilbahn für Bonn Nachhaltige Verkehrspolitik mit Signalwirkung in Europa

Die Stadt Bonn hat die Chance, mit der Seilbahn ein großes Zeichen für nachhaltige Verkehrspolitik zu setzen, um die stetig wachsende Verkehrsbelastung auf den Straßen einzudämmen: Mit der strombetriebenen Seilbahn wird für die Nutzer des ÖPNV das rechte Rheinufer in Ramersdorf mit der Rheinaue, dem Haltepunkt UN-Campus, dem Loki-Schmidt-Platz und dem UKB verbunden werden.

Seilbahnen haben eine große, maximal emissionsarme Transportfähigkeit, z. B. transportieren in der Stadt La Paz in Bolivien zehn Linien täglich mehr als 300.000 Gäste auf insgesamt 30 Kilometern Streckennetz.

Schaut man nach Koblenz, so findet man auch hier ein Beispiel für eine erfolgreich betriebene Seilbahn. Ursprünglich als Attraktion und umweltfreundliches Verkehrsmittel zur Bundesgartenschau 2011 gebaut, ist sie dort zwar (noch) kein Teil des ÖPNV, aber Koblenzer als auch Touristen nutzen und lieben ihre Seilbahn so sehr, dass diese – ursprünglich als 3-Jahres-Modell geplant – immer noch im Einsatz ist und noch viele Jahre betrieben werden soll.

Faktencheck Seilbahn Bonn

► Wieso ist die Seilbahn für Bonn wichtig?

Bonn wird als Wohnort immer attraktiver, die Bevölkerung wächst. Bereits heute erleben die Bonnerinnen und Bonner in Auto und Bus zu Hauptverkehrszeiten angesichts der täglichen Staus ein ausgereiztes Verkehrsnetz. Mit einer Seilbahn könnten Teile des Beförderungsbedarfes in die Luft verlagert werden und damit weg von der Straße.

► Was kostet die Seilbahn und wer trägt die Kosten?

Insgesamt wird der Bau der Seilbahn gut 66 Millionen Euro kosten (netto, inklusive Planungskosten, Preisstand 2019). Die Kosten für die Infrastruktur werden aktuell zu 95 Prozent von Bund und Land übernommen. Für die Stadt Bonn würde ein ungefährer Eigenanteil von 11 Millionen Euro verbleiben.

► Wieso ist die Seilbahn ein nachhaltiges Verkehrsmittel?

Laut einer aktuellen Studie können 15.000 Fahrgäste pro Tag im Jahr 12 Millionen gefahrene PKW-Kilometer ungeschehen machen. Durch den Betrieb mit dem Bonner Strommix erzeugt die Seilbahn wenig Emissionen.

► Ist die Bonner Seilbahn volkswirtschaftlich positiv?

Mit einem Verhältnis von 1,6 bei der Nutzen-Kosten-Analyse (Planungspuffer bereits mit berechnet) überwiegt der Nutzen deutlich die Kosten.

► Wie lange dauert der Bau der Seilbahn?

Circa 1 – 2 Jahre. Durch diese geringe Bauzeit würde eine Verkehrsentlastung schnell eintreten – nicht nur für Bonn, sondern auch für das UKB ein wichtiger Faktor, da die Hauptzufahrtsstraße auf den Venusberg-Campus bereits jetzt oft kritische Staus hat.

► Ist die Seilbahn ein sicheres Verkehrsmittel?

Ja. Weltweit gelten Seilbahnen als eines der sichersten Transportmittel. Statistiken zeigen, dass pro gefahrenem Kilometer viel weniger Unfälle passieren als mit Auto, Bus oder Bahn.

► Wieso gewinne ich durch die Nutzung der Seilbahn Zeit?

Mit nur 20 Minuten Fahrdauer für die gesamte Strecke von Ramersdorf bis zum UKB auf den Venusberg kann man mehr als die Hälfte der bisherigen Fahrzeit mit Bus oder Auto einsparen.

